



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

KONZERTE 2022/23

Konzerte
Wissenschaft
Museen

Miele

Die Faszination Miele
lässt sich nicht einfach
so beschreiben.

Aber umso
deutlicher spüren.

Erleben Sie die Faszination.
Miele Experience Center

Miele. Immer Besser.

Entdecken. Erleben. Genießen.

Wir präsentieren Ihnen die gesamte Produktpalette von Miele und bieten perfekte Betreuung: Von der Inspiration bis zur Beratung, von der Information bis zum Kochevent.

5071 Wals, Mielestraße 10

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr

miele.at

**Café Classic. Ich.
Du. Wir. Genießen.
Plaudern. Zuhören.
Lesen. Entspannen
Frühstück. Pause
Lunch. Auszeit.**



DEINE

ZEIT. ANREGEND ENTSPANNT.

**IN MOZARTS-WOHNHAUS
DIENSTAG -SONNTAG VON 08:00 -19:30
RESERV. UNTER 0662-882700**

MAG. ANDREAS VOGL

MY HOME MUSIC LOUNGE [CD · DVD · VINYL]
LOTTOANNAHMESTELLE
EDITION MHM



-  Universitätsplatz 6
A-5020 Salzburg
-  +43 (0)662 84 94 20
-  office@myhomemusic.at
-  www.myhomemusic.at
-  www.editionmhm.at





STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

KONZERTE 2022/23

Konzerte
Wissenschaft
Museen



Partner in Education der Stiftung Mozarteum Salzburg

Liebes Publikum,

wie Sie dem Umschlag dieses Prospekts entnehmen können, den Sie gerade in den Händen halten: Während wir unsere Konzerte für die Saison 22/23 planen, waren die Gewässer um uns herum noch sehr unruhig. Und obwohl wir erwarten, dass sie sich irgendwann beruhigen werden, wissen wir, dass dies noch einige Zeit dauern kann.

Dennoch blicken wir mit klarem Blick und offenem Herzen auf die nächste Saison. Wir sind bereit, mit den verschiedenen Herausforderungen zu jonglieren, die sich uns stellen, und wir sind stolz darauf, Ihnen unsere Konzerte 2022/23 zu präsentieren:

Zunächst einmal freuen wir uns, im Oktober in unseren geliebten Großen Saal zurück-zukehren, um das neue Foyer feierlich zu eröffnen und ein außergewöhnliches Fest mit einer Reihe herausragender und großartiger Künstlerinnen und Künstler zu feiern: Zu unserem **Mozart+Fest** begrüßen wir L'Arpeggiata und Christina Pluhar; das Chamber Orchestra of Europe, Lisa Batiashvili und François Leleux; das Mahler Chamber Orchestra und Leif Ove Andsnes; Mitglieder der Wiener Philharmoniker; Anne Sophie-Mutter mit hochkarätigen Kolleginnen und Kollegen; Gastorchester aus Medellín sowie Havanna und viele weitere außergewöhnliche Musikerinnen und Musiker. Wir können es kaum erwarten, mit Ihnen zu feiern.

Im Laufe der Saison laden wir Sie ein, sechs Konzertformate zu erleben, die sich zu echten Publikumslieblingen entwickelt haben, und dabei die unterschiedlichen Räume der Stiftung Mozarteum zu erkunden: **After Work-Konzerte**; **Klassik pur-Konzerte**; **Sofa-Konzerte**; **Museumskonzerte** und die Reihen **Musik und Wort** sowie **Im Dialog**. Sie bieten wunderbare etablierte Stars wie Michael Volle & Helmut Deutsch; Regula Mühlemann & CHAARTS Chamber Artists; Rafael Fingerlos; Quatuor Van Kuijk & Adrien La Marca und viele mehr.

Und schließlich freuen wir uns darauf, die gefeierte Tradition der Stiftung Mozarteum, zeitgenössische Musik zu präsentieren, aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten: In unserem Format **Im Dialog** präsentieren wir neben Mozarts Requiem zum Todestag das Stück „Stride“ der Komponistin Anna Clyne und zum Abschluss der Saison laden wir Sie zu einem ganzen Wochenende **Im Dialog** ein, mit fünf Kammerkonzerten von spannenden jungen Künstlern wie Christoph Sietzen, dem Amatis Trio u. a., mit Musik von Barock bis heute.

Ich hoffe, wir haben Ihre Neugierde geweckt. In diesen unruhigen Zeiten, auf diesen unruhigen Gewässern auf denen wir uns befinden, soll unser Konzertprogramm ein Anker für Sie alle sein.

Ihr

Rolando Villazón

Künstlerische Leitung Stiftung Mozarteum Salzburg

OKTOBER 2022

DO	20.10. bis		MOZART+FEST
SO	23.10.		
DO	20.	19.30 GS	● „Il re pastore“ KV 208: L'Arpeggiata, Pluhar, Villazón, Baráth, Melville, Ivaniš, Wilder s. 7
FR	21.	15.00 WS	● Orquesta Iberacademy Medellín, Posada s. 8
FR	21.	19.30 GS	● Mahler Chamber Orchestra, Truscott, Andnes s. 9
SA	22.	ab 10.30 VV	● Vorhang auf! Klangkarton lädt ein s. 10
SA	22.	11.00 GS	● Anne-Sophie Mutter & Friends s. 10
SA	22.	19.30 GS	● Chamber Orchestra of Europe, Leleux, Batiashvili s. 11
SO	23.	11.00 GS	● Mitglieder der Wiener Philharmoniker s. 12
SO	23.	15.00 GS	● Lyceum Mozartiano de La Habana, Willis, Peña s. 13
SO	30.	18.00 TMS	● Duo Mayr-CelisCatalán, Villazón s. 14

NOVEMBER 2022

FR	18.	19.30 WS	● Leisinger, Czapruga, Schwob, Studierende der Universität Mozarteum Salzburg s. 15
SO	20.	11.00 GS	● Volle, Deutsch s. 16

DEZEMBER 2022

MO	05.	19.30 GS	● Mozart Requiem: Camerata Salzburg, Bachchor Salzburg, Bihlmaier, Fuchs, D'Angelo, Dladla, Di Pierro s. 17
DI	13.	19.30 WS	● Quatuor Van Kuijk, La Marca, Villazón s. 18
DI	20.	18.30 VV	● Die Tontauben, Matschke s. 19

● MOZART+FEST

● Klassik pur

● Museumskonzert

● after work in der Villa Vicina

● Im Dialog

● Sofa-Konzert

● Musik & Wort

JÄNNER – FEBRUAR 2023

DO 26.01. bis MOZARTWOCHE 2023
SO 05.02.

MÄRZ 2023

DO 09. 19.30 GS ● Fingerlos, El Mouissi, Wemhoff s. 20
SA 18. 18.00 TMS ● Nikolic, Behringer s. 21
DO 30. 19.30 GS ● Mühlemann, CHAARTS Chamber Artists s. 22

APRIL 2023

DO 20. 18.30 VV ● Hudler s. 23
DI 25. 19.30 VV ● Goshev s. 24

MAI 2023

DI 23. 19.30 WS ● Oberlinger, Bosgraaf s. 25

JUNI 2023

FR 16. 19.30 WS ● Amatis Trio, Hausmann s. 27
SA 17. 11.00 WS ● Stadler Quartett, Platt, Shah, Villazón s. 28
SA 17. 15.00 VV ● Alumni des Mozart Kinderorchesters s. 29
SA 17. 19.30 WS ● Kebyart s. 30
SO 18. 11.00 WS ● Sietzen s. 31

GS Stiftung Mozarteum, Großer Saal, Schwarzstraße 28
WS Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, Schwarzstraße 26
VV Villa Vicina, Schwarzstraße 30
TMS Mozart-Wohnhaus, Tanzmeistersaal, Makartplatz 8



MOZART+FEST

Leif Ove Andsnes und das Mahler Chamber Orchestra, Lisa Batiashvili, François Leleux und das Chamber Orchestra of Europe, Anne-Sophie Mutter und Freunde, Christina Pluhar und ihr Ensemble L'Arpeggiata, Mitglieder der Wiener Philharmoniker, Sarah Willis, das Orquesta Iberacademy Medellín und das Lyceum Mozartiano de La Habana sowie auch eine illustre Sängerschar, angeführt von Rolando Villazón: Starglanz für die insgesamt sieben Konzerte, sechs davon im Großen Saal und eines im Wiener Saal des Mozarteums innerhalb eines einzigen langen Wochenendes von Donnerstag bis Sonntag, begleitet von allerlei musikalischen Attraktionen und Mitmach-Aktivitäten für alle, von Familien bis zu Junggebliebenen jeglichen Alters, in der Villa Vicina am Samstag!

Kein Wunder, kann man doch nicht alle Tage die Erweiterung eines so ehrwürdigen Kulturtempels wie des Salzburger Mozarteums feiern. Wobei dieser exemplarische, gläserne Architektur-Lichtblick eigentlich viel mehr ist als bloß das Zusammengreifen aus Dach und Wänden. Hier wird nämlich eine bisher nur gedachte, erträumte bauliche Verbindung Realität, jene zwischen dem Konzertgebäude und dem Schul- und Verwaltungstrakt an der Schwarzstraße: Als geräumiges, freundliches Pausenfoyer wird dieses Glaselement auch dem Publikum ungeahnt viel Platz bieten, ohne über Gebühr in die Substanz und nur so behutsam wie möglich in die Optik einzugreifen. Wer sich dieses glanzvolle Eröffnungsfest nicht entgehen lässt, hat als erstes und im wahrsten Sinne des Wortes den Durchblick in diesem neuen Wahrzeichen der Stadt, das zugleich auch den Durchgang ins Grün des Bastionsgartens ermöglicht.

Mit freundlicher
Unterstützung von



BERTHOLD LEIBINGER
STIFTUNG

DO 20.10.2022

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

18.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal: Einführungsvortrag

Eröffnung

L'Arpeggiata, Christina Pluhar Dirigentin

Alessandro **Rolando Villazón** Tenor

Aminta **Emőke Baráth** Sopran

Elisa **Georgina Melville** Sopran

Tamiris **Tamara Ivaniš** Sopran

Agenor **Zachary Wilder** Tenor



© Marco Borggiate

Mozart

„Il re pastore“ KV 208

Serenata in zwei Akten

nach einem Libretto

von Pietro Metastasio

Konzertante Aufführung

in italienischer Sprache

PREISE **1**

MOZART+FEST

Es ist nicht zuletzt die Solovioline, die ihr besonderes Kolorit verleiht: Gemeint ist jene einzelne Sopranarie von bewegender, ungeprübter Lyrik, die aus Mozarts frühem Operschaffen auch dann weiter präsent geblieben ist, als kaum jemand das gesamte Stück kannte: „L'amerò, sarò costante“ aus der zweiaktigen Serenata „Il re pastore“, die der 19-jährige Komponist für den Hof des Salzburger Fürsterzbischof Hieronymus Colloredo schrieb. Den Anlass lieferte ein hoher Besuch, nämlich jener des Erzherzogs Maximilian II. Franz, des jüngsten Sohns Maria Theresias und Kaisers Franz I. In diesem „König als Hirte“ geht es um den jungen Aminta (eine Kastratenpartie beziehungsweise Hosenrolle für Sopran), der als Schäfer in Phönizien lebt und sich auf die Hochzeit mit seiner Geliebten Elisa freut, ohne zu ahnen, der rechtmäßige König Abdolonimo von Sidon in Liebe und Politik geraten in einen Konflikt, der sich schließlich in Wohlgefallen auflöst. Für die Schönheiten der ganzen Serenata plädiert Christina Pluhar mit ihrem Ensemble L'Arpeggiata und einer erlesenen Besetzung.

FR 21.10.2022

15.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

14.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Gartenfoyer: Einführungsvortrag

Solisten des **Orquesta Iberacademy Medellín**
Alejandro Posada Dirigent

Mozart

Divertimento D-Dur
 KV 136

Divertimento B-Dur
 KV 137

Divertimento F-Dur
 KV 138

„Ein musikalischer Spaß“
 für zwei Violinen, Viola,
 Bass und zwei Hörner
 KV 522

sowie
ritmos colombianos

PREISE **6**



Unterhaltung auf höchstem Niveau: Dafür garantiert Mozart zum Beispiel in seinen drei anmutig-heiteren Salzburger Divertimenti, die er als 16-Jähriger schrieb. Diese geben die Solisten des Orquesta Iberacademy Medellín unter Alejandro Posada hier zum Besten – um sich dann auch noch einer anderen Spielart der Unterhaltung zu widmen. Obwohl nicht als Divertimento oder Serenade bezeichnet, gehört auch „Ein musikalischer Spaß“ KV 522 in diese Sphäre, ein parodistisches, Possen reißendes Stück, das aus jeglicher Reihe tanzt, scheinbar symphonische Ansprüche erhebt und mit seinem kläglichen Scheitern auf der ganzen Linie vergnügt. Und mit kolumbianischen Rhythmen reißen die Gäste aus Südamerika schließlich noch auf ihre ureigene Weise mit: Klang gewordene Lebensfreude.

FR 21.10.2022

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

18.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal: Einführungsvortrag

Mahler Chamber Orchestra

Leif Ove Andsnes Leitung und Klavier

Matthew Truscott Konzertmeister und Leitung



Mozart
Konzert Es-Dur für Klavier
und Orchester KV 482

Symphonie D-Dur KV 504
„Prager Symphonie“

Konzert c-Moll für Klavier
und Orchester KV 491

PREISE 1

MOZART+FEST

Der norwegische Pianist Leif Ove Andsnes und das Mahler Chamber Orchestra setzen ihre partnerschaftliche Erkundung der großen Klavierkonzerte Mozarts und ihres Umfelds fort – ein groß angelegtes Projekt, das in den renommiertesten Konzertsälen ebenso bejubelt wird wie es im Aufnahmestudio preisgekrönte Ergebnisse zeitigt. Im Großen Saal des Mozarteums stehen nun Werke des Zwilichts und der ausdrucksvollen Labilität im Zentrum, komponiert in den Jahren 1785/86: das große Es-Dur-Klavierkonzert KV 482 mit seinem herzerreißenden Andante in c-Moll, einem Variationensatz, der schon bei der Uraufführung wiederholt werden musste; die „Prager Symphonie“, die das D-Dur/d-Moll des „Don Giovanni“ beschwört – und das c-Moll-Klavierkonzert mit seiner eigentümlich schmerz erfüllten Chromatik: Mozart, der erste Romantiker.

SA 22.10.2022

11.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

10.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal: Einführungsvortrag

ANNE-SOPHIE MUTTER & Friends

Anne-Sophie Mutter Violine

Ye-Eun Choi Violine

Hwayoon Lee Viola

Vladimir Babeshko Viola

Lionel Martin Violoncello

Mozart

Quartett D-Dur für
zwei Violinen, Viola
und Violoncello KV 155

Joseph Haydn

Quartett Es-Dur für
zwei Violinen, Viola
und Violoncello op. 20/1

Mozart

Quintett Es-Dur für
zwei Violinen, zwei Violon
und Violoncello KV 614

PREISE 2



Anne-Sophie Mutter als Kammermusikerin: Zusammen mit handverlesenen Kolleginnen und Kollegen widmet sich die große Solistin wieder einmal der Königsdisziplin des Genres. Italienische Anmut in Mozarts erstem Mailänder Streichquartett, Experimentierfreude im Eröffnungswerk von Joseph Haydns Opus 20, beides 1772 entstanden – sowie Mozarts Streichquintett KV 614, in dem er 1791 nochmals auf allerhöchstem Niveau dem väterlichen Freund Haydn seine Reverenz erweist.

VORHANG AUF! Der „klangkarton“ lädt ein zum Fest

Samstag, 22.10., 10.30 bis 17.00 Uhr, Villa Vicina (Schwarzstraße 30)

Musikalische Attraktionen und Mitmach-Aktivitäten für Familien, Kinder, Jugendliche und Junggebliebene mit dem Mozart Kinderorchester, MusikerInnen aus Kolumbien, aus Kuba und vielen weiteren KünstlerInnen.

SA 22.10.2022

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

18.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal: Einführungsvortrag

Chamber Orchestra of Europe
François Leleux Leitung und Oboe
Lisa Batiashvili Violine



© Sammy Hart

Wenn François Leleux ein Oboenkonzert von Vincenzo Bellini interpretiert, zieht der virtuose Belcanto im Konzertsaal ein. Wenn er zudem an das Pult des Chamber Orchestra of Europe tritt und auch Lisa Batiashvili als Solistin aufgeboten ist, verspricht das einen Abend, bei dem Leichtigkeit und Tiefe Hand in Hand gehen – nicht zuletzt bei Mozarts Violinkonzert KV 219, in dessen galantem Finale-Menuett plötzlich ein Allegro „alla turca“ ausbricht: eine vorübergehende, humoristische Erregung, die in der großen g-Moll-Symphonie ihre verwandelte, ernste Fortsetzung findet.

Mozart
Symphonie C-Dur KV 200

Konzert A-Dur für Violine
und Orchester KV 219

Vincenzo Bellini
Concerto für Oboe und
Streicher

Mozart
Symphonie g-Moll KV 550

PREISE **1**

Musik, Tanz, Ausstellung „SaitenMobile“, musikalische Märchen, Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum des Mozart Kinderorchesters, Foxel's News und vieles mehr. Detailliertes Programm: www.mozarteum.at/klangkarton

11.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

10.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal: Einführungsvortrag

Mitglieder der Wiener Philharmoniker

Ludwig van Beethoven
Septett Es-Dur op. 20

Mozart
Quintett A-Dur für
Klarinette, zwei Violinen,
Viola und Violoncello
KV 581

PREISE 2

Galant und gelehrt zugleich ist es, Ludwig van Beethovens 1799 entstandenes Septett op. 20, einer der größten Erfolge seiner ersten Zeit als flügge gewordener Komponist in Wien – ein Erfolg, der ihm in späteren Jahren sogar etwas peinlich war, als er sich längst über den Tonfall aus Jugendtagen erhaben fühlte. Aber zumal in Adelskreisen war das Vergnügen an Musik des alten Divertimento- und Serenaden-Zuschnitts ungebrochen, auch und gerade weil Beethoven das Unterhaltende und das Anspruchsvolle hier auf souveränlockere Weise zu verbinden wusste. Zehn Jahre zuvor war in einem Weihnachtskonzert für den Pensionsfonds der Tonkünstlersozietät Mozarts Klarinettenquintett KV 581 erstmals erklingen, das erste Werk der Musikgeschichte in dieser Besetzung – und eines der geschmeidigsten und kantabelsten aus seiner Feder. Die Klarinette, obwohl schon durch ihre Klangfarbe solistisch hervorgehoben, ist ganz partnerschaftlich in das Geflecht des Streichquartetts eingebunden: Kammermusik in vollendetem Gleichgewicht, eine Ehrensache für Mitglieder der Wiener Philharmoniker.

SO 23.10.2022

15.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

14.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal: Einführungsvortrag

Lyceum Mozartiano de La Habana

Sarah Willis Leitung und Horn

Jenny Peña Violine



Wieder wunderbare musikalische Begegnungen unter der Flagge Mozarts: Die amerikanisch-britische Hornistin Sarah Willis ist Mitglied der Berliner Philharmoniker, beim Orchester auch für Familienkonzerte zuständig und zudem als Moderatorin über diverse Medienkanäle bekannt. Wenn sie auf die famosen jungen kubanischen Talente des Lyceum Mozartiano de La Habana trifft, die zusammen mit der auch als Komponistin erfolgreichen Geigerin Jenny Peña anreisen, dann sind zwischen Salzburg, Kuba und Astor Piazzollas Buenos Aires ganz spezielle Feuerwerke zu erwarten.

Mozart
Serenade D-Dur KV 239
„Serenata notturna“

Konzert Es-Dur für Horn
und Orchester KV 447

Joshua Davis
„Rondo alla mambo“

Arturo Márquez
„Homenaje a Gismonti“

Astor Piazzolla
Aus „Las Cuatro
Estaciones Porteñas“:
„Invierno Porteño“,
„Verano Porteño“

Jorge Amado Molina
„Danza de los Fugitivos“

Jenny Peña
„Sambason“

PREISE **3**

18.00 Uhr, Mozart-Wohnhaus, Tanzmeistersaal

Sofa-Konzert im Museum

Duo Mayr-CelisCatalán

Maria Lydia Mayr Violoncello, Felipe Celis Catalán Gitarre
Rolando Villazón Moderation

Felipe Celis Catalán
„Austrian Suite“

Mozart
Rondo a-Moll KV 511

Isaac Albéniz
„Córdoba“ op. 232/4

Konstantin Vassiliev
„Three Night Ballads“
für Gitarre und Violoncello

Béla Bartók
„Petite Suite“ Sz. 105

Astor Piazzolla
„Oblivion“
Aus „L'Histoire du Tango“:
„Nightclub 1960“

PREISE **7**



Dass sie niemals und unter keinen Umständen etwas miteinander zu tun gehabt hätten, können die Gitarre und das Violoncello nicht behaupten: Immerhin gab es 1823 sogar einmal einen gemeinsamen, freilich eher als illegitim geltenden Nachkommen in Gestalt des so genannten Arpeggione. (Für diese Streich- oder Bogengitarre hat Schubert damals die nach diesem Instrument benannte Sonate komponiert, die die Cellistinnen und Cellisten längst für sich beanspruchen.) Aber gemeinsam sind sie wahrlich nur selten auf einem Podium anzutreffen.

Desto schöner die Überraschung und der Klangreiz, wenn das Duo Mayr-CelisCatalán aus der Kuriosität eine musikalische Tugend macht: Die österreichische Cellistin Maria Lydia Mayr und der chilenische Gitarrist Felipe Celis Catalán haben sich an der Universität Mozarteum Salzburg kennengelernt und faszinieren im Doppel ein wachsendes Publikum – mit Neukompositionen und verblüffenden Bearbeitungen.

FR 18.11.2022

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

Mozart-Bearbeitungen

Ulrich Leisinger, Bernadeta Czaprağa,

Rainer Schwob Moderation

Studierende der Universität Mozarteum Salzburg



Musik von
Mozart
und
Bearbeitungen

PREISE 7

Bis zur Erfindung von Audioaufnahmen im späten 19. Jahrhundert kam Bearbeitungen eine bedeutende, heute völlig unterschätzte Rolle bei der Verbreitung und Rezeption Mozartscher Werke zu. In diesem Konzert werden künstlerisch wertvolle Bearbeitungen des 18. und 19. Jahrhunderts mit den originalen Werken in Verbindung gebracht und die Hintergründe dieses historischen Hypes erläutert – originale Musik von Wolfgang Amadeus Mozart in originellem Gewand.

SO 20.11.2022

11.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Michael Volle Bariton
Helmut Deutsch Klavier

Mozart

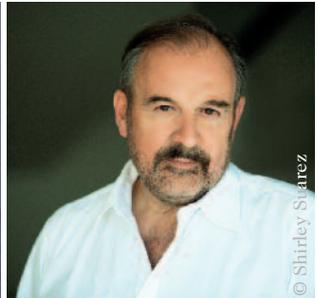
„Die ihr des
unermeßlichen Weltalls
Schöpfer ehrt“. Kantate
für eine Singstimme und
Klavier KV 619

Franz Schubert

Prometheus D 674
Der Pilgrim D 794
Im Abendrot D 799
Willkommen und
Abschied D 767
Drei Gesänge D 902

Franz Liszt

Tre Sonetti del Petrarca
S 270
Vergiftet sind meine Lieder
S 289
Freudvoll und leidvoll
S 280
Es muss ein Wunderbares
sein S 314
Ihr Glocken von Marling
S 328
Die drei Zigeuner S 320



Wagners Wotan und Hans Sachs, Mozarts Don Giovanni und „Figaro“-Graf, Verdis Falstaff und Amonasro, Puccinis Scarpia, Strauss' Jochanaan und Barak, die Bösewichter in Offenbachs „Les Contes d'Hoffmann“ – nicht zu vergessen Bachs Passionen und Kantaten sowie überhaupt das Liedrepertoire: Der deutsche Bariton Michael Volle zählt zu den eindrucksvollsten und vielseitigsten Interpreten auf den internationalen Konzertpodien wie Opernbühnen. Gemeinsam mit Helmut Deutsch, dem Star unter den Liedbegleitern, lotet er die Dramatik von Werken Franz Schuberts und Franz Liszts aus und stellt Mozarts kleine deutsche Freimaurekantate KV 619 voran.

PREISE 5

MO 05.12.2022

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Mozart Requiem

Camerata Salzburg, Bachchor Salzburg, Anja Bihlmaier
 Dirigentin, **Julie Fuchs** Sopran, **Emily D'Angelo** Alt,
Sunnyboy Dladla Tenor, **Nahuel Di Pierro** Bass,
Benjamin Hartmann Choreinstudierung



Anna Clyne
 „Stride“ für
 Streichorchester

Mozart
 Requiem d-Moll für
 Soli, Chor und
 Orchester KV 626

PREISE 4

Hier jedes Menschen Schicksal, der Tod, geronnen in Mozarts unsterblichem Requiem, noch verschärft durch seine Existenz als Fragment, das verschiedene Komplettierungen erfahren hat – und dort das dramatische Aufbegehren gegen das eigene Los, wie es Beethoven angetrieben hat, aus Bruchstücken neu formiert und weitergedacht: Im Beethoven-Jahr 2020 hat die 1980 in London geborene Komponistin Anna Clyne jeweils einige melodische, rhythmische und harmonische Motive aus den drei Sätzen seiner Klaviersonate c-Moll op. 13, der „Sonate pathétique“, herausgelöst und in drei Sätzen eines eigenen Werks für Streichorchester verarbeitet. „Stride“, benannt nach den auf- und absteigenden Oktavbässen von Beethovens Kopfsatz, ringt dem alten Material neuen, bewegenden Ausdruck ab.

Die deutsche Dirigentin Anja Bihlmaier, die als Chefdirigentin des Residentie Orkest Den Haag sowie als erste Gastdirigentin der Sinfonia Lahti international von sich reden macht, stellt das dramatische „Stride“ Mozarts Requiem voran, genau 231 Jahre nach seinem Tod – zum Klingen gebracht im Verein mit Camerata Salzburg, Bachchor und einem herausragenden, jungen Soloquartett.

DI 13.12.2022

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

Quatuor Van Kuijk

Nicolas Van Kuijk und Sylvain Favre-Bulle Violine
Emmanuel François Viola, Anthony Kondo Violoncello
Adrien La Marca Viola
Rolando Villazón Moderation

Mozart

Quintett g-Moll für
zwei Violinen, zwei
Violen und Violoncello
KV 516

Anton Bruckner

Quintett F-Dur
für zwei Violinen,
zwei Violen und
Violoncello WAB 112



PREISE 7

Kann ein Streichquartett in so kurzer Zeit einen fulminanteren Grundstein für seine weitere Karriere legen als das 2012 in Paris gegründete Quatuor Van Kuijk? Nach einigen noch früher errungenen Preisen wurden die vier jungen Franzosen 2015 bei der bedeutenden Wigmore Hall String Quartet Competition nicht nur Gesamtsieger, sondern zusätzlich auch für die beste Haydn- und die beste Beethoven-Interpretation des Wettbewerbs ausgezeichnet. Seither ist ihnen freilich nicht nur der Erfolg treu geblieben, sondern auch die Neugier. So kommen sie etwa mit dem französischen Bratscher Adrien La Marca nach Salzburg, um zwei der bedeutendsten Streichquintette zu präsentieren: Wolfgang Amadeus Mozarts düster durchwirktes g-Moll-Werk KV 516 und Anton Bruckners rund 90 Jahre später entstandenen Solitär der Gattung in F-Dur. Dieser ist keine bloße Komprimierung oder gar Einzwängung symphonischer Schreibweise auf fünf homogene Stimmen, sondern die erstaunliche Übertragung, ja beinahe Neuerfindung von Bruckners reifem Stil auf der Ebene der Kammermusik.

DI 20.12.2022

after work: 18.30-19.30 Uhr, Villa Vicina

OPEN DOORS & Bar ab 17.30 Uhr

Die Tontauben

Anja Schödel Taube mit Sopranstimme, Anett Levander Taube für den tiefen Part, Nastassja Nass Taube mit stimmlicher Vielfalt

Uwe Matschke Klavier

Musikalische
Highlights
der 1920er bis
1960er-Jahre

PREISE 7

Die Tontauben präsentieren ihrem Publikum die musikalischen Highlights der 20er- bis 60er-Jahre. Sie unterhalten witzig und charmant, singen in perfekter Dreistimmigkeit UFA-Filmmusik-Klassiker, echte Schmankerln des Chansons sowie amerikanische Swingmusik und natürlich haben sie auch ihr Weihnachtsprogramm im Gepäck.

DO 09.03.2023

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Rafael Fingerlos Bariton
Sascha El Mouissi Klavier
Holger Wemhoff Sprecher

Johannes Brahms
 „Die schöne Magelone“
 15 Romanzen op. 33
 nach Gedichten von
 Ludwig Tieck

PREISE 5



Es ist die Musik, die ihn fortzieht: Das Lied eines fahrenden Sängers weckt im jungen Grafen Peter von Provence die Sehnsucht nach den Wundern der Ferne. Deren Größtes wird für Peter die Prinzessin Magelone von Neapel: In gegenseitiger Liebe entbrannt, fliehen sie vom Königshof, werden durch dämonische Einwirkung getrennt, Peter gerät unter Piraten und als Sklave in die Hände eines Sultans, muss den Reizen der Sultanstochter Sulima widerstehen, kann sich befreien und will, von einem Traum geleitet, seine schöne Magelone wiederfinden ...

1797 hat Ludwig Tieck die alte Geschichte neu erzählt und unter seinen Märchen veröffentlicht; in den Jahren 1861 bis 1865 hat Johannes Brahms den Großteil der darin eingelassenen Gedichte als seinen einzigen Liederzyklus komponiert. Näher ist der Komponist der Oper nie gekommen als in dieser packenden, wunderbaren Folge pittoresker Stimmungs- und Situations schilderungen. Mit Bariton Rafael Fingerlos und Sascha El Mouissi am Klavier sind zwei gefeierte Jungstars des Genres aufgeboten, das „Klassik Radio“-Stimme Holger Wemhoff als Erzähler ergänzt.

SA 18.03.2023

18.00 Uhr, Mozart-Wohnhaus, Tanzmeistersaal

Face to Face mit der Viola d'amore

Danka Nikolic Viola d'amore

Michael Behringer Mozarts „Walter“-Flügel



„... nicht ohne Beziehung zu den Schönen Künsten“ sei er, lässt Thomas Mann in seinem 1943 einsetzenden Roman „Doktor Faustus“ den Ich-Erzähler Serenus Zeitblom mitteilen, denn er „spiele die Viola d'amore“ – womit der Autor seine Chronistenfigur gleich in einen altertümlich-prätentiösen Rahmen stellt. Längst war das einer Bratsche ähnliche, mit Resonanzsaiten versehene Instrument im 20. Jahrhundert „überholt“ und nur in Ausnahmefällen präsent, bevor es zusammen mit der entsprechenden Literatur wiederentdeckt wurde. „Die verliebte Viola d'Amore, Gall. Viole d'Amour, führet den lieben Nahmen mit der That“, heißt es bei Johann Mattheson, ihr Klang sei „argentin oder silbern / dabey überaus angenehm und lieblich“; und noch Leopold Mozart schrieb, es sei „eine besondere Art der Geigen, die, sonderlich bey der Abendstille, recht lieblich klinget“: Die aus Belgrad stammende und in Salzburg ausgebildete Bratschistin Danka Nikolic führt als Virtuosa auf der Viola d'amore den Beweis für diese Zeugnisse von einst. Im Verein mit dem Cembalisten Michael Behringer präsentiert sie exquisite Musik des Sachsen Christian Petzold und des Bolognesers Attilio Ariosti.

Christian Petzold
Partita F-Dur für Viola
d'amore solo

Attilio Ariosti
Aus „Stockholmer
Sonaten“ für
Viola d'amore
und Cembalo:
Sonate a-Moll

Mozart
Auswahl aus den
Kirchensonaten für
zwei Geigen und
Basso Continuo
arrangiert für
Viola d'amore
und Cembalo

Attilio Ariosti
Aus „6 Lezioni“
für Viola d'amore
und Cembalo:
Lezione Nr. 2 a-Moll

PREISE 7

DO 30.03.2023

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Fairy Tales

Regula Mühlemann Sopran
CHAARTS Chamber Artists

Antonín Dvořák

„Mesicku na nebi
hlubokém“ aus „Rusalka“

Jacques Offenbach

Aus „Die Rheinnixen“:
„Alles hüllt sich in Dunkel“
„Komm zu uns“

Jules Massenet

„Ah douce enfant!“ aus
„Cendrillon“

Giuseppe Verdi

„Ninfe! Elfi! Silfi! ... Sul
fil d'un soffio etesio“
aus „Falstaff“

Claudio Monteverdi

„Lamento de la Ninfa“

Henry Purcell

„I Turn then thine eyes“
„O let me weep“

Benjamin Britten

„Come Now A Roundel“
„Be kind and courteous“

Felix Mendelssohn

„Neue Liebe“ op. 19/4

Edvard Grieg

Aus Vier Lieder
Aus „Peer Gynt“ Nr. 2
op. 55 (von Edvard Grieg
arrangiert)



© Guido Werner

Regula Mühlemann und das Kammerensemble CHAARTS sind hier wortwörtlich auf den „Flügeln des Gesanges“ unterwegs: Große Oper, filigranes Singspiel und fulminante Orchestersuiten verschmelzen durch die kongeniale Instrumentierungskunst von Wolfgang Renz für elf Instrumente zu packender Unmittelbarkeit und es eröffnen sich im Dialog zwischen Sängerin und elf MusikerInnen sowohl Oasen feinsten Musikalität als auch Klangräume von bemerkenswerter Fülle. Auf der imaginären Opernbühne dieses Konzertes tummeln sich zarte Feen- und Wunderwesen. Mit koboldhaften Episoden, irrlichternden Passagen und romantischen Klangbildern entfaltet sich ein musikalischer Bogen von großer erzählerischer Kraft.

DO 20.04.2023

after work: 18.30-19.30 Uhr, Villa Vicina
 OPEN DOORS & Bar ab 17.30 Uhr

Roots**Peter Hudler** Violoncello

© Otto Reiter

„Ohne Wurzeln ist Kunst überhaupt nicht möglich, und meiner Ansicht nach muss jede Kunst, wie auch die Geschichte lehrt, in einem nationalen Boden beheimatet sein. Wenn sie dann zu solcher Vollkommenheit entwickelt wird, dass sie trotz ihrer nationalen speziellen Eigenart auch für andere Völker verständlich ist, dann heißt das doch nicht, dass sie ohne Wurzeln auskäme“: So war einst Zoltán Kodály überzeugt, der die musikkulturelle Vielfalt seiner Heimat erforscht und als Inspirationsquelle für eigene Kompositionen genützt hat. In diesem Solo-Rezital mit Schwerpunkt auf osteuropäischer Musik verbindet der Cellist Peter Hudler einige Meisterwerke des 20. Jahrhunderts mit ihren kulturellen Wurzeln, den regionalen Volksliedern, aus deren Schatz an Melodien und Rhythmen sie so reichhaltig geschöpft haben.

Sulkhan Tsintsadze
 Sonate für Violoncello solo

Johannes Berauer
 Aus „Three chants“
 für Violoncello solo

sowie
 Werke von
Pieter Vasks
György Ligeti
Zoltán Kodály
Mieczysław Weinberg
 in Ausschnitten
 und Bearbeitungen

PREISE **7**

DI 25.04.2023

19.30 Uhr, Villa Vicina

Simeon Goshev Klavier

Mozart

Sonate D-Dur für Klavier
KV 576

Karol Szymanowski

„Masques“ op. 34

Robert Schumann

„Carnaval“ op. 9

PREISE 7



Mummenschanz, Verstellungen, Chiffren und Rätsel: In seinem „Carnaval“ op. 9 veranstaltete der 25-jährige Robert Schumann einen augenzwinkernd-anspielungsreichen, biographisch ebenso wie literarisch motivierten Faschingsreigen. Eine Kette von Charakterstücken speist sich aus einem wandlungsfähigen Drei- oder Viertotonmotiv – als Anspielung auf seinen eigenen Namen (SCHumann) und Asch, den böhmischen Herkunftsort seiner kurzzeitigen Verlobten ... 80 Jahre später hatte der polnische Komponist Karol Szymanowski in der Gegend seines Geburtsorts in der heutigen Ukraine Zuflucht genommen und dort auch den großartigen dreiteiligen Klavierzyklus „Masques“ op. 34 komponiert: ein Stelldichein von Schéherazade, von „Tantris le bouffon“, dem Inkognito des Tristan, der sich in der Verkleidung eines Narren seiner Geliebten nähert, und des Verführers in der „Sérénade de Don Juan“. Mozarts Klaviersonate KV 576 streift sich äußerlich ein populäres Jagdgewand über, blickt dahinter aber gelehrt bis zu Bach zurück. Der junge bulgarische Pianist Simeon Goshev ist spätestens seit seinem Sieg beim Bösendorfer Klavierwettbewerb 2019 international ein Begriff und hat seither einige der renommiertesten Konzertpodien erobert.

DI 23.05.2023

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

Music for Two

Dorothee Oberlinger Blockflöte

Erik Bosgraaf Blockflöte



Flötenzauber mal zwei, auch und gerade mit Mozarts „Zauberflöte“: Dorothee Oberlinger, Professorin an der Universität Mozarteum Salzburg, unternimmt gemeinsam mit ihrem Kollegen, dem niederländischen Blockflötisten Erik Bosgraaf, eine Reise durch die Welt des Duos von der Renaissance bis zur Gegenwart. Den Kern bilden dabei Duette von Mozart, darunter eine charmante historische Bearbeitung beliebter Nummern aus der „Zauberflöte“. Dorothee Oberlinger und Erik Bosgraaf werden dabei nicht nur auf musikalischer Ebene miteinander in Austausch treten, sondern auch moderierend durch das Programm führen und dabei von der Geschichte ihres Instruments erzählen, von der Faszination des kontemplativen, naturalistischen, philosophischen oder virtuosens Dialogs im gleichsam reinen Duo – sowie nicht zuletzt von ihrer Liebe zu Mozart.

Trois Duos pour
deux Flûtes –
Transkription von Sätzen
aus
Mozart
Sonate Es-Dur KV 380 und
Trio G-Dur KV 564
Giuseppe Giamberti
Trombetta – Cucu –
Solfeggiamento
Mozart
Sonate B-Dur für Fagott
und Violoncello KV 292
Bearb. für zwei Flöten
Georg Philipp Telemann
Aus Sechs Sonaten im
Kanon: Sonate Nr. 1 D-Dur
Johann Sebastian Bach
Aus dem „Musikalischen
Opfer“ BWV 1079:
Krebskanon
Wilhelm Friedemann Bach
Duett G-Dur F. 59
Mozart
Aus „Die Zauberflöte“
KV 620: „Der Vogelfänger
bin ich ja“
Gustavo A. Trujillo
„Little Tripping Machine“

„Man kann nicht nicht kommunizieren“: So lautet das erste der fünf Axiome, die Paul Watzlawick für den zwischenmenschlichen Austausch formuliert hat. So wie wir dem anderen immer etwas mitteilen, auch wenn wir so tun, als würden wir das nicht tun oder wollen, ist auch jede Musik stets ein Zwiegespräch – zwischen KomponistInnen und InterpretInnen, zwischen ihnen und uns im Publikum. Deshalb kann es auch die Stiftung Mozarteum Salzburg nicht geben, ohne „im Dialog“ zu sein.

An drei Tagen mit fünf Veranstaltungen lässt sich das zum Abschluss der Konzerte 2022/23 konzentriert erleben. Amatis Trio und Ib Hausmann zeigen dabei, wie Maurice Ravel mit Mozart und wie Olivier Messiaen mit der Unendlichkeit in Wechselrede getreten ist; Multipercussionist Christoph Sietzen bringt Zeiten und Stile, Vorgeformtes und Improvisiertes virtuos auf ein und dasselbe Tapet; bei Kebyart, dem Saxophonquartett aus Barcelona, scheint auch ältere Musik wieder Neues vorzubringen; Stadler Quartett, Theodore Platt (Bariton) und Keval Shah (Klavier) tauschen sich, mitangeregt von Rolando Villazón, bei Mozart und Shane Woodborne aus – und die Alumni des Mozart Kinderorchesters diskutieren spielerisch-lustvoll weitere zeitgenössische Musik: Seien Sie mit uns „im Dialog“!

FR 16.06.2023

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

Eröffnungskonzert**Amatis Trio**

Lea Hausmann Violine, Samuel Shepherd Violoncello,

Andrei Gologan Klavier

Ib Hausmann Klarinette



Mozart
Trio C-Dur für Klavier,
Violine und
Violoncello KV 548

Maurice Ravel
Trio a-Moll für Violine,
Violoncello und Klavier

Olivier Messiaen
„Quatuor pour la fin du
temps“ für Klarinette,
Violine, Violoncello
und Klavier

PREISE 7

Unter menschenunwürdigen Umständen komponierte Olivier Messiaen ein Kammermusikstück, das seinen unerschütterlichen Glauben in den glühendsten Farben schildert und seit mittlerweile über 80 Jahren Menschen jeder und keiner Religion zu bewegen vermag: Das „Quatuor pour la fin du temps“ („Quartett für das Ende der Zeit“) wurde 1941 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager geschrieben und von Gefangenen uraufgeführt, von Messiaen und Freunden, die er dort gewonnen hatte. Die ungewöhnliche Besetzung richtete sich nach den Instrumenten, die vorhanden oder beschaffbar gewesen waren. Das Werk zeigt, wie unter allen Künsten die Musik uns Transzendenz am unmittelbarsten und deutlichsten sinnlich erlebbar macht. Olivier Messiaen hat in seiner Jugend die Werke Maurice Ravels besonders anregend gefunden und kaum einen Komponisten der Vergangenheit so verehrt wie Mozart; Ravel wiederum hat sich Mozart mehrfach zum Vorbild genommen und einmal erklärt, er werde gerne mit dem Maler Jacques-Émile Blanche vierhändig Klavier spielen, solange es ausschließlich Mozart sei: Komponisten im Dialog.

SA 17.06.2023

11.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

Matinee Sofa-Konzert

Stadler Quartett

Frank Stadler Violine, Izso Bajusz Violine, Predrag Katanic

Viola, Florian Simma Violoncello

Theodore Platt Bariton, Keval Shah Klavier

Rolando Villazón Moderation

Mozart

Rondo a-Moll für Klavier
KV 511

Shane Woodborne

„Vier Wiener Porträts“ für
Klavier solo

Mozart

Aus „Die Zauberflöte“
KV 620: Arie des Papageno
Nr. 21 „Papagena!
Papagena!“

Aus „Don Giovanni“

KV 527: Canzonetta des
Don Giovanni Nr. 16
„Deh vieni alla finestra“

Mozart

Adagio und Fuge c-Moll
KV 546

Shane Woodborne

Fantasie für Streichquartett
Uraufführung

sowie weitere Werke von

Mozart und Shane Woodborne



© Ben McKee



© Gerard Collett

Die schönsten Gespräche sind wohl jene, bei denen sich das Gegenüber spiegelt, man sich selbst im anderen erkennen kann. Hat Mozart in der Partie des für Emanuel Schikaneder komponierten Papageno nicht auch ein Stück weit ein Selbstporträt geliefert und also dem Genießer einfacher Sinnesfreuden ein Denkmal gesetzt? Und verkörpert nicht Don Giovanni den erotischen Lebenstrieb nebst seinem tödlichen Schatten in Reinkultur? Unterschiedliche Zwiegespräche mit der Vergangenheit führen dagegen das a-Moll-Rondo KV 511, nämlich mit dem verstorbenen, „besten, liebsten Freund“ Graf Hatzfeld, sowie Adagio und Fuge KV 546, mit der älteren Musiktradition Bachs und seiner Söhne. Der Komponist Shane Woodborne schließlich, seit 30 Jahren Cellist in der Camerata Salzburg, schildert in „Vier Wiener Porträts“ ein Quartett von Freunden und schreibt eine neue Fantasie, die Teil seines 3. Streichquartetts werden soll: Der Ausgangspunkt für spannende Unterhaltung(en) mit Rolando Villazón als Moderator.

PREISE **7**

SA 17.06.2023

15.00 Uhr, Villa Vicina

Im jungen Dialog Alumni des Mozart Kinderorchesters



© Foto Flausen

Werke von
**Mozart
und
zeitgenössischen
KomponistInnen**

PREISE **7**

IM DIALOG

Ehemalige Mitglieder des Mozart Kinderorchesters begeben sich als MusikerInnen und KomponistInnen in den Dialog mit zeitgenössischer Musik und Musik von Mozart. Ob als InterpretInnen eigener und Kompositionen anderer KomponistInnen: immer steht die ernsthafte und zugleich lustvoll spielerische Auseinandersetzung mit der Musik im Vordergrund. Frischer Wind weht durch die Musiklandschaft ...

SA 17.06.2023

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

Mozart trifft Saxophonquartett

Kebyart

Robert Seara Tenorsaxophon, Pere Méndez Sopransaxophon,
Victor Serra Altsaxophon, Daniel Miguel Baritonsaxophon

Mozart

Streichquartett C-Dur
KV 465
arr. für Saxophonquartett

Georg Friedrich Haas
Saxophonquartett

Mozart

Streichquartett D-Dur
KV 575
arr. für Saxophonquartett

Jörg Widmann

7 Capricci für
Saxophonquartett

PREISE **7**



Als Mozart 1791 starb, sollte es noch ein halbes Jahrhundert dauern, bis der Belgier Adolphe Sax ein neues Instrument der Öffentlichkeit vorstellte: das Saxophon. Wäre Mozart dieses Instrument schon bekannt gewesen, hätte er sicherlich auch dafür geschrieben – innovativ und fantasievoll wie er war.

Aber: Ein instrumentaler Emporkömmling ohne jeden Stamm- baum und die altherwürdige Gattung des Quartetts, die Königsdis- ziplin der Kammermusik? Salzburgs Genius loci und das Sprach- rohr des Jazz? Wer auf den ersten Eindruck so unterschiedliche Elemente zusammenbringt, ist vor Überraschungen nicht sicher: Da können plötzlich die Türen zu faszinierenden und anregenden Klangwelten auffliegen, die uns sowohl Mozart in ungewohntem Gewand neu entdecken lassen als auch maßgeschneiderte Musik von Georg Friedrich Haas und Jörg Widmann.

SO 18.06.2023

11.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

Abschlusskonzert**Christoph Sietzen** Multipercussion

Eine Ciacona des aus Schlesien stammenden Lautenvirtuosen Silvius Leopold Weiss und Variationen über Gesänge des pakistanischen Vokalistin Nusrat Fateh Ali Khan, geschrieben vom argentinisch-britischen Komponisten Alejandro Viñao. „The Source“, ein notorisch schwieriges Marimba-Solostück von Toshi Ichinyanagi, einem früheren Ehemann von Yoko Ono, und Hubert von Goiserns „Jodler für Willi“. Improvisationen über Mozart und ohne ihn. Sowie noch mehr verflucht Schwieriges aus Japan, von Toshio Hosokawa und Michio Kitazume zum Beispiel: Da muss schon ein famoser Musiker wie Christoph Sietzen am Werk sein, um all diese Musik unter einen virtuosen Hut zu bringen. Multipercussion als musikalischer Umschlagplatz im wahrsten Sinne: Klänge aus diversen Kontinenten und Epochen im Dialog.

Toshio Hosokawa
Sen VI

Silvius Leopold Weiss
Ciacona D-Dur

Improvisation
Snare Drum Improvisation

Alejandro Viñao
Kahn Variations
für Marimba solo

Hubert von Goisern
Jodler für Willi

Toshi Ichinyanagi
The Source
für Marimba solo

Improvisation
über Themen von **Mozart**

Michio Kitazume
Side by Side
für Perkussion solo

Kinder- und Jugendprogramm *klangkarton*

Für Familien und IndividualbesucherInnen

Abonnements,
Einzelkarten und
Ermäßigungen
für Kinder und
Jugendliche im
Angebot der
Saison 2022/23 unter
[www.mozarteum.at/
klangkarton](http://www.mozarteum.at/klangkarton)
[klangkarton@
mozarteum.at](mailto:klangkarton@mozarteum.at)
Tel. +43-662-88 940 29



klangkarton, das Kinder- und Jugendprogramm der Stiftung Mozarteum Salzburg, ermöglicht neue Zugänge zu klassischer und zeitgenössischer Musik, macht neugierig auf Wissenschaft und Mozart-Museen.

Hier ist eine Übersicht über einen Teil der Konzerttermine im *klangkarton* der Saison 2022/23, welche wir speziell für Familien und IndividualbesucherInnen anbieten. Informationen und Termine zu den weiteren Konzertangeboten, die wir darüber hinaus für Krabbelgruppen, Kindergärten, Schulen und andere Gruppen im Programm haben, sowie über das umfangreiche Workshop- und Führungsangebot in den Mozart-Museen und in der Stiftung Mozarteum finden Sie in unserer Jahresprogramm-Broschüre *klangkarton* 2022/23 oder auf unserer Website.

Jugendsponsor



Mittendrin

Für Kinder unter 4 Jahren
Konzerte für die Jüngsten und ihre Eltern

Bei uns sind die ZuhörerInnen immer mittendrin im Geschehen: es darf mitgesungen und mitgetanzt oder gemütlich auf Polstern sitzend einfach nur zugehört werden.

Instrumente, Gesang, Sprache und bewegte Momente schaffen gemeinsame Konzerterlebnisse für die Allerjüngsten und deren Eltern.

SA 01.10., SO 02.10.2022 jeweils 11 + 16 Uhr

MO 03.10.2022 16 Uhr

Herbstgeknister geklopft und gezupft

SA 03.12., SO 04.12.2022 jeweils 11 + 16 Uhr

MO 05.12.2022 16 Uhr

Funkelnde Kristalle im Licht von Zither und Cello

SA 25.02., SO 26.02.2023 jeweils 11 + 16 Uhr

**Duftige Klänge aus zwitschernden und singenden
Kehlen**

SA 29.04.2023 jeweils 11 + 16 Uhr

SO 30.04.2023 jeweils 9 + 11 + 16 Uhr

Quadro Nuevo – Vierklänge im Frühling

SA 10.06., SO 11.06.2023 jeweils 11 + 16 Uhr

Sommerliche Riesensprünge auf Geige und Marimba

Einige dieser Programme bieten wir auch für
Krabbelgruppen an.

Die Konzerte werden
von **Doris Valtiner**
konzipiert sowie
moderiert und mit
unterschiedlichen
Ensembles gestaltet.

Dauer ca. 50 Minuten

In Kooperation mit
dem **Orff Institut** der
Universität Mozarteum
Salzburg

Lausch-Konzerte

Für Kinder ab 4 Jahren

Mal ganz still lauschend, um nichts zu verpassen. Dann wieder in Bewegung, tanzend, singend. In vier Konzertprogrammen können große und kleine ZuhörerInnen in dieser Saison wieder im kammermusikalischen Rahmen ganz nah an der Musik sein und den MusikerInnen auf die Tasten, Saiten, Klappen und Ventile schauen.

Die Konzerte werden von **Monika Sigl-Radauer** moderiert und zusammen mit unterschiedlichen Ensembles aus Salzburg gestaltet.

Dauer ca. 50 Minuten

Alle vier Programme bieten wir auch als **Kindergartenkonzerte** an.

SO 09.10.2022 11 + 16 Uhr
Der tapfere Wanderer

SO 18.12.2022 11 + 16 Uhr
Frau Dr. Crescendo auf der Suche nach der verschwundenen Harmonie

SO 12.03.2023 11 + 16 Uhr
Ein musikalischer Frühlingsspaziergang

SO 25.06.2023 11 + 16 Uhr
Fink Fridolins Ferien – neue Abenteuer im Anflug

Vorhang auf!

SA 22.10.2022 10.30 bis 17 Uhr
Villa Vicina (Schwarzstraße 30)

Mit „klangkarton“ die Eröffnung des neuen Foyers feiern in der **Villa Vicina** (Schwarzstraße 30)

Musikalische Attraktionen und Mitmach-Aktivitäten für Familien, Kinder, Jugendliche und Junggebliebene mit dem Mozart Kinderorchester, MusikerInnen aus Kolumbien und Kuba und vielen weiteren KünstlerInnen.

Musik, Tanz, Ausstellung „SaitenMobile“, musikalische Märchen, Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum des Mozart Kinderorchesters, Foxel's News und vieles mehr. Detailliertes Programm: www.mozarteum.at/klangkarton

MI 21.12.2022 17 Uhr, Orchesterhaus (Erzbischof-Gebhard-Straße 10)
Weihnachtliches Mitsing-Konzert mit dem
Mozarteumorchester Salzburg und dem **Mozart Kinderorchester**

In Kooperation mit dem
**Mozarteumorchester
Salzburg**

FR 27.01.2023 17 Uhr, Villa Vicina (Schwarzstraße 30)

„Mozart als Kreativitäts-Dynamo“

Alumni des **Mozart Kinderorchesters** mit Werken von Mozart und zeitgenössischen KomponistInnen

SA 28.01.2023 ab 15 Uhr, Wiener Saal (Schwarzstraße 26)

Plattform Tanz Salzburg

BesucherInnen der Mozartwoche sind herzlich zum Showing der Plattform Tanz Salzburg eingeladen. Eine Fachjury wird den ambitionierten TänzerInnen und ChoreografInnen zu den maximal fünfminütigen Darbietungen direkt im Anschluss Feedback geben. In den Choreografien zu Mozarts Musik sind Tanzstil und -technik frei wählbar.

Falls Sie nicht nur zusehen, sondern selbst präsentieren möchten, informieren wir Sie gerne:

[www.mozarteum.at/
klangkarton/
plattformtanz/](http://www.mozarteum.at/klangkarton/plattformtanz/)

SO 29.01.2023 17 Uhr, Villa Vicina (Schwarzstraße 30)

Quartettissimo

Gesprächs-Konzert mit einem Alumni-Quartett des **Mozart Kinderorchesters** und einem **Iberacademy-Quartett**

Werke von **Mozart**

Alumni-Quartett: Juliana Gappmayr Violine, **Sophia Nussbichler** Violine, **Hannah Schablas** Viola, **Jeremias Junger** Violoncello
Quartett des Orquesta Iberacademy Medellín

So 05.02.2023 15 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Familienkonzert

Mozart Kinderorchester, Alumni des **Mozart Kinderorchesters**, **Sanja Brankovic**, **Christoph Koncz**, **Peter Manning** (DirigentInnen), **Alexander Paulweber** (Horn), **Andreas Pihusch** (Violine), **Rolando Villazón** (Moderation)

Werke von **Mozart**

Ein weiteres Konzert für Schulklassen findet am **Montag, den 06.02.2023** um 10 Uhr statt.

SA 17.06.2023 15 Uhr, Villa Vicina (Schwarzstraße 30)

Im jungen Dialog

Ehemalige Mitglieder des **Mozart Kinderorchesters** begeben sich als MusikerInnen und KomponistInnen in den Dialog mit zeitgenössischer Musik ... und Musik von Mozart.

Das Mozart Kinderorchester wird besonders unterstützt von **Peggy Weber McDowell** und **Jack McDowell**

PREISE

KONZERTE OHNE SITZPLAN

Preise **6** € 55,-

Einzelkarten

Preise **7** € 30,-

Einzelkarten

Jugendliche bis 26 € 10,-

Einzelkarten



Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung auf ausgewählte Veranstaltungen vorbehaltlich der Kartenverfügbarkeit.

Salzburger Nachrichten

SN-Card Besitzer erhalten 20% Ermäßigung auf ausgewählte Kammerkonzerte im Großen Saal vorbehaltlich der Kartenverfügbarkeit.



Ö1 intro-Clubmitglieder erhalten 30% Ermäßigung auf ausgewählte Veranstaltungen vorbehaltlich der Kartenverfügbarkeit.

klangkarton Einzelkarten und Abonnements für Familienkonzerte

Mittendrin siehe S. 33

Erwachsene € 15,- / Kinder € 5,- / Abo für alle 5 Konzerte: Erw. € 70,- / Kinder € 20,-

Lausch-Konzerte siehe S. 34

Erwachsene € 15,- / Kinder € 5,- / Abo für alle 4 Konzerte: Erw. € 55,- / Kinder € 16,-

Konzert des Mozart Kinderorchesters, „Mozart als Kreativitäts-Dynamo“, Plattform Tanz Salzburg, „Quartetissimo“: Preise gemäß Mozartwoche

„Im Jungen Dialog“ Preise **7**

Ermäßigungen für Mittendrin und Lausch-Konzerte



10% Ermäßigung auf Einzelkarten für Erwachsene für Ö1 Club-Mitglieder, ebenso mit dem Salzburger Familienpass



KARTENBÜRO der Stiftung Mozarteum Salzburg, tickets@mozarteum.at
Mozart-Wohnhaus, Theatergasse 2, 5020 Salzburg, Tel. +43-662-87 31 54

Konzertkassa 1 Stunde vor Beginn am jeweiligen Veranstaltungsort

- Online Ticketverkauf: www.mozarteum.at/saisonkonzerte/ ●



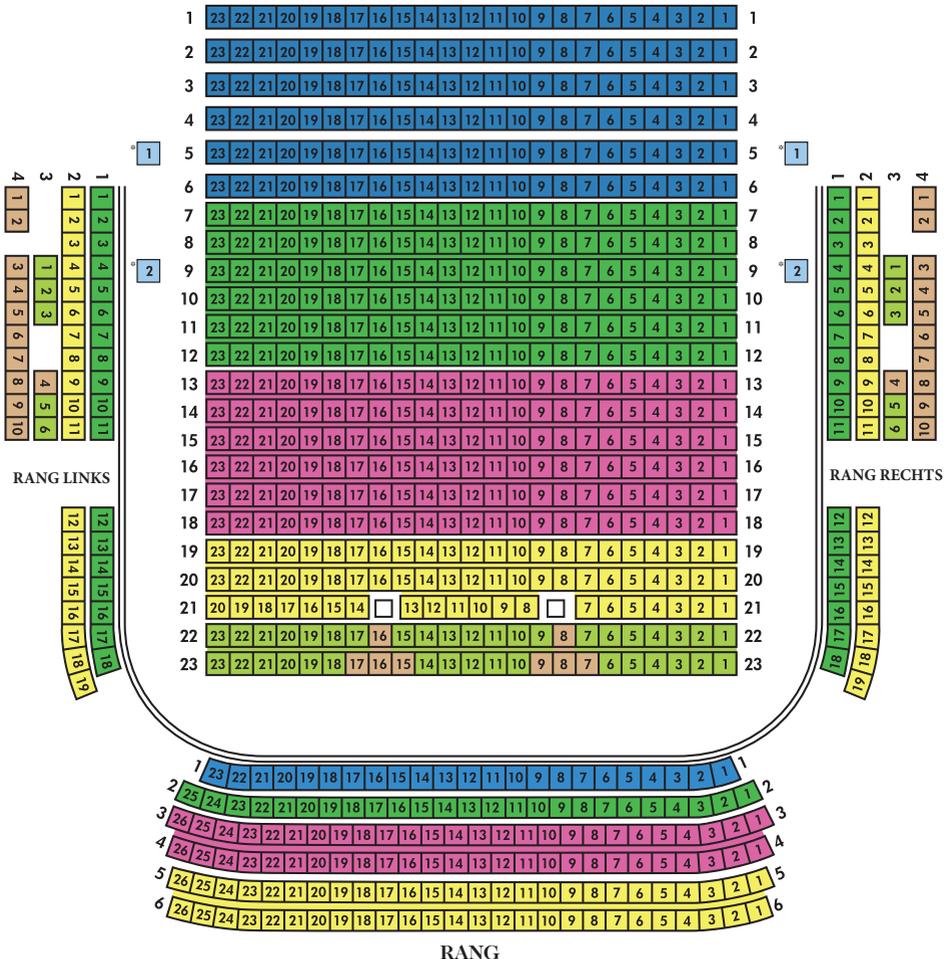
Karten für die Konzerte 2022/23 sind außerdem über Ticket Gretchen erhältlich www.ticketgretchen.com

STIFTUNG MOZARTEUM, GROSSER SAAL

Preise 1	145	125	110	85	40	25 (Säule)	* 25 (Rollstuhl)
Preise 2	110	90	75	60	35	20 (Säule)	* 20 (Rollstuhl)
Preise 3	70	60	50	40	30	15 (Säule)	* 15 (Rollstuhl)
Preise 4	80	70	60	50	40	20 (Säule)	* 20 (Rollstuhl)
Preise 5	60	50	40	30	20	15 (Säule)	* 15 (Rollstuhl)

BÜHNE

LINKS PARTERRE RECHTS



ABONNEMENTS

MOZART+FEST 20.–23.10.2022

GENERALABONNEMENT gewährt **20% Ermäßigung** auf den Einzelkartenpreis.

WAHLABONNEMENT: Sie wählen aus allen Konzerten von Mozart+Fest **4 Konzerte** aus. Sie erhalten im Wahlabonnement **10% Ermäßigung** auf den Einzelkartenpreis.

Bitte geben Sie die ausgewählten Konzerte mit der gewünschten Kartenpreis-Kategorie im Großen Saal der Stiftung Mozarteum bei der Bestellung bekannt. Wir buchen das Abonnement für Sie bestmöglich und bitten um Verständnis, dass nur die Kategorie, nicht aber ein Platzwunsch berücksichtigt werden kann.

KONZERTE 2022/23

GENERALABONNEMENT gewährt **20% Ermäßigung** auf den Einzelkartenpreis.

WAHLABONNEMENT: Sie wählen aus allen Konzerten (ausgenommen Mozart+Fest) **8 Konzerte** aus. Sie erhalten im Wahlabonnement **10% Ermäßigung** auf den Einzelkartenpreis.

IM DIALOG-ABONNEMENT: Sie wählen das Requiem am 05.12.2022 und drei der Konzerte vom 16.–18.06.2023. Dieses Im Dialog-Abonnement gewährt **10% Ermäßigung** auf den Einzelkartenpreis.

Bitte geben Sie die ausgewählten Konzerte (mit der gewünschten Kartenpreis-Kategorie für Konzerte im Großen Saal der Stiftung Mozarteum) bei der Bestellung bekannt. Wir buchen das Abonnement für Sie bestmöglich und bitten um Verständnis, dass nur die Kategorie, nicht aber ein Platzwunsch berücksichtigt werden kann.

KARTENBÜRO der Stiftung Mozarteum Salzburg
Mozart-Wohnhaus, Theatergasse 2, 5020 Salzburg
Tel. +43-662-87 31 54, tickets@mozarteum.at

Konzertkassa 1 Stunde vor Beginn am jeweiligen Veranstaltungsort

● Online Ticketverkauf: www.mozarteum.at/saisonkonzerte/ ●



www.facebook.com/StiftungMozarteum

BESTELLSCHEIN KONZERTE 2022/23



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Name und Anschrift

.....
.....
.....

Tel.-Nr.

EINZELKARTEN

Konzert / Datum	Anzahl	Preis	Konzert / Datum	Anzahl	Preis
.....
.....
.....
.....
.....
.....

ABONNEMENTS

MOZART+FEST Anzahl Preis-Kategorie

Generalabonnement

Wahlabonnement 4 Konzerte/Datum:

.....
.....

KONZERTE 2022/23

Generalabonnement

Wahlabonnement 8 Konzerte/Datum:

.....
.....

Im Dialog-Abonnement Requiem 05.12.22 + 3 Konzerte 16.–18.06.23/Datum:

.....



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Don't never forget your true and faithfull friend

Wolfgang Amadeus Mozart

MITGLIED FÖRDERER STIFTER

Seit mehr als 130 Jahren widmet sich die Stiftung Mozarteum Salzburg der Person und dem Werk Wolfgang Amadé Mozarts. Mit Aktivitäten in den drei Kernbereichen – Konzerte, Wissenschaft, Museen – baut sie die Brücke zwischen Tradition und zeitgenössischer Kultur und eröffnet wechselnde Perspektiven sowie neue Denkanstöße in der Auseinandersetzung mit dem Komponisten. Wenn Sie die Arbeit der Stiftung Mozarteum Salzburg unterstützen möchten, am aktiven und ideellen Kontakt interessiert sind, laden wir Sie zur Mitgliedschaft ein:

Mitglied € 60 p.a. **Premium-Mitglied** € 250 p.a. **Förderer** € 500 p.a.
Premium-Förderer € 2.000 p.a. **Firmen-Förderer** € 3.500 p.a.
Stifter ab € 30.000 einmalig

Für weitere Informationen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung
Claudia Gruber-Meickl, T +43-662-88 940 943
friends@mozarteum.at

www.mozarteum.at



Präsidium der Stiftung Mozarteum Salzburg

Johannes Honsig-Erlenburg, Präsident – Johannes Graf von Moÿ und Christoph Andexlinger, Vizepräsidenten – Weitere Mitglieder: Thomas Bodmer, Reinhart von Gutzeit, Ingrid König-Hermann. Stellvertretend für das Kuratorium: Erich Marx, Vorsitzender – Eva Rutmann, Stv. Vorsitzende.

Impressum, Medieninhaber und Verleger

Künstlerischer Leiter: **ROLANDO VILLAZÓN**

Gesamtverantwortung: Dkfm. Rainer Heneis, Geschäftsführer der Stiftung Mozarteum Salzburg.

Künstlerisches Betriebsbüro: M. Rita Mascarós Ferrer, Thomas Carrión-Carrera, Reinhard Haring, Kirsten Kimmig. Redaktion: Angelika Woresg; Texte: Walter Weidringer. Layout, grafische Gestaltung: Angelika Woresg, Lisa Maria Tiefenthaler. Inserate: Yvonne Schwarte. Druck: Roser.

Redaktionsschluss: 9.5.2022. Termin-, Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten. Medieninhaber: Internationale Stiftung Mozarteum (Schwarzstraße 26, A-5020 Salzburg).

Bildnachweis Wenn nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Programm veröffentlichten Fotos von Künstlern und Agenturen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Information über aktuelle COVID-19-Regeln / Erweiterung der AGB Wir hoffen, dass sich die Situation weiter normalisiert. Dennoch empfehlen wir Ihnen, sich kurz vor dem Konzert über die aktuellen COVID-19 Sicherheitsbestimmungen zu informieren: auf www.mozarteum.at oder im Kartenbüro.

Stornierungen bei Vorstellungsaussagen Sollten Konzerte pandemiebedingt entfallen, wird der Betrag automatisch Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Wir bitten um Information für den Fall, dass wir Ihnen den Betrag rückerstatten sollen.

Personalisierte Karten Karten können nur personalisiert gekauft werden. Bei einer Weitergabe der Karten an Dritte ist der Kartenkäufer verpflichtet, im Bedarfsfall zur Nachverfolgung von Infektionen mit SARS-CoV-2 die Kontaktdaten der Besucher zur Verfügung zu stellen. Der Weiterverkauf von Eintrittskarten zu gewerblichen Zwecken ist ohne Genehmigung des Veranstalters untersagt. Bitte bringen Sie einen Identitätsnachweis zum Konzert mit.

Einzelkarten Eintrittskarten eines Bestellvorgangs werden auf den Namen des Kartenbestellers im Verkaufssystem personalisiert gebucht. Schriftliche Bestellungen von Einzelkarten werden nach Einteilung der Abonnements ab Beginn des Vorverkaufs in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Erfolgt die Bezahlung für bestellte Karten nicht innerhalb der jeweils angegebenen Frist, werden diese für den Wiederverkauf freigegeben.

Abonnements Bestellungen von Abonnements für die Konzerte 2022/23 erbitten wir schriftlich, per E-Mail, Brief oder mittels der beigehefteten Bestellkarte. Abonnenten erhalten nach Bearbeitung ihrer Bestellung bis Ende August eine Auftragsbestätigung und Rechnung zugesandt.

Vorbestellung und Versand Kartenbestellungen werden persönlich, telefonisch oder schriftlich entgegengenommen. Die Karten können im Kartenbüro bezahlt und abgeholt werden, oder sie werden auf Wunsch nach vollständiger Bezahlung gegen eine Gebühr von € 7,- per Einschreiben zugesandt.

Schüler-, Lehrlings- & Studentenkarten Einzelkarten für Schüler, Lehrlinge und Studenten (bis zum vollendeten 26. Lebensjahr) gibt es in beschränkter Anzahl für alle Konzerte zum Preis von € 10,-. Diese Karten sind ab zwei Wochen vor dem Konzert erhältlich – ein Ausweis ist erforderlich.

Rücknahme & Umtausch Eintrittskarten können grundsätzlich nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden. Für nicht in Anspruch genommene Karten wird kein Ersatz geleistet.

Programmänderungen Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe von Abonnement- oder Einzelkarten.

Allgemeine Hinweise Die Stiftung Mozarteum Salzburg behält sich das Recht vor, aus organisatorischen Gründen andere Plätze als die auf der Eintrittskarte angeführten in der gleichen Kategorie zur Verfügung zu stellen. Abweichende oder ergänzende Regelungen für den Kartenverkauf bleiben vorbehalten. Sie werden von der Stiftung Mozarteum Salzburg veröffentlicht oder an den Kassen bekannt gemacht.

Bild- & Tonaufnahmen sowie die Benutzung von Mobiltelefonen sind aus urheberrechtlichen Gründen während der Veranstaltungen nicht gestattet. Die Besucher erklären sich mit möglichen Bildaufnahmen ihrer Person aus Anlass von Fernseh- und Videoaufzeichnungen einverstanden.

DATENSCHUTZ Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Internationale Stiftung Mozarteum (im Folgenden ISM genannt), Schwarzstraße 26, 5020 Salzburg, Österreich, datschutz@mozarteum.at, Tel: +43 (0) 662-88940 0. ISM verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten aufgrund einer bestehenden Geschäftsbeziehung (Ticketverkauf / E-Ticketing) bzw. aufgrund der Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses (Neukundengewinnung). Verarbeitet werden Titel, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Unternehmen, Kontodaten, E-Mailadresse und gebuchte Dienstleistung bis auf Widerspruch. Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten. Die Nichtbereitstellung hat lediglich zur Folge, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können bzw. wir Sie (im Falle eines Ticketkaufs) nicht über Änderungen zum betreffenden Konzert informieren können. Eine Weiterverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur zum Zweck der postalischen Direktwerbung bis auf Widerspruch. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nur aufgrund gesetzlicher Grundlage im Zuge der Vertragserfüllung, das sind Veranstaltungspartner (wie z.B. Camerata Salzburg, Mozarteumorchester Salzburg etc.), wirtschaftstypische Empfänger wie Versanddienstleister, Banken, Steuerberater, Rechtsanwälte. Sie haben das Recht auf Widerruf evtl. erteilter Einwilligungen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten bis zum Widerruf wird durch den Widerruf nicht berührt. Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der Direktwerbung zu widersprechen. Im Fall des Widerspruchs werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zum Zweck der Direktwerbung verarbeitet. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, das Recht auf Datenübertragbarkeit und das Recht zur Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien, dsb@dsb.gv.at).

WENN SIE MEHR KULTUR AUS SALZBURG WOLLEN.

Jeden Freitag im Schwerpunkt
„Kultur Extra“ in Ihrer Tageszeitung
und online unter SN.at/kulturextra

Jeden
Freitag
neu



BILD: SN/ARGEKULTUR

Mit Unterstützung von



Salzburger Nachrichten

WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN



MOZART

FÜR ALLE

MOZARTEUMORCHESTER.AT



Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB

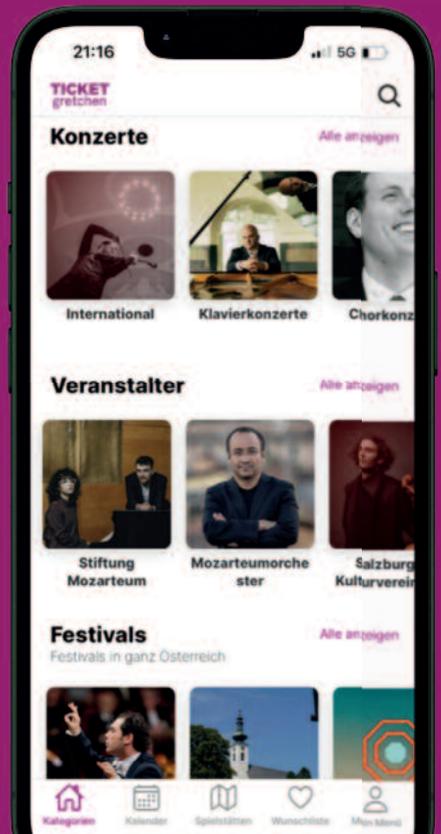
Die erste Geige beim Ticketkauf

Mit der Ticket Gretchen
App einfach & schnell
zu den Events der
Stiftung Mozarteum

**Ticket Gretchen
App jetzt laden:**



www.ticketgretchen.com





ROT TRÖSTET

Unfälle passieren oft schneller, als man denkt. Dann kümmern wir uns um Ihr Kind, dass es so rasch wie möglich wieder gesund werden kann und finanziell abgesichert ist. Sprechen Sie jetzt mit uns über den Generali Kinder-Unfallschutz.

Landesdirektion Salzburg
T +43 662 8680 0, office.sbg.at@generali.com

GENERALI.AT

UNS GEHT'S UM SIE

SHOPPING

NACH

In über
130
Shops

ALLEN REGELN

DER KUNST